

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bei den Schützenständen befinden sich auf der hinteren Seite die Eröffnungsscheibe des Jahres 1980 und andere Jubiläumsscheiben. Im Aufenthaltsraum hat man neben der Ausschank von allen alkoholischen Getränken auch eine bescheidene Küche installiert, sie dient zur Verabreichung von kleinen Speisen (Tee, Würstl, Gulasch etc.). Sitzplätze sind für ungefähr 30 bis 40 Personen angebracht. Der gemütliche Aufenthaltsraum verleitet natürlich zur Konsumierung alkoholischer Getränke und zu einem längeren Verweilen bis in die späten Abend- und Nachtstunden, vielleicht mehr noch im Winter beim Eisschießen, wenn die Kälte zu einem heißen „Lupitscher“ (Tee mit Rum oder umgekehrt) so manchen Schützen in die warme Gaststube treibt.



Hinter der auf dem Foto sichtbaren Tür liegt der Arbeitsraum für Schützenmeister und Kassier und dient auch der Aufbewahrung aller für die Schützen notwendigen Utensilien. Die sehr geschickt situierte Schießstätte und dessen Aufenthaltsraum – neben der Eisbahn – gewährt auch für die Eisschützen, wie bereits berichtet, Gelegenheit, den Gastraum auch im Winter zu benutzen. Somit ist die Möglichkeit gegeben, einen ganzjährigen Betrieb zu führen.

Nachdem nun das Beriger Gasthaus „Hoaschen“ endgültig seine Pforten geschlossen hat, sind die Stahelschützen sowie auch die Zimmergewehrshützen am Berg verwaist, und nun hat man sich einen völligen Um- und Ausbau der Schießstätte mit größeren Räumlichkeiten zu schaffen vorgenommen.

Die Beriger Stahelschützen